

Stundentafeln Schwerpunkt **Humandienstleistungen & Gesundheit**

1. Schulhalbjahr BFS dual im Profil Humandienstleistungen & Gesundheit

Profilbausteine ¹³	Zeitrichtwerte ^{14, 15}			
	Orientierungsphase		Differenzierungsphase ¹⁶	
	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis
1 Eine berufliche Perspektive entwickeln	40	80		
2 Den Arbeitsplatz gestalten			40	80
3 Bedarfsgerechte Ernährung fördern			40	80
4 Humandienstleistungen, Dienstleistungen oder Produkte bedarfsgerecht anbieten			40	80

2. Schulhalbjahr

BFS dual B im Profil Humandienstleistungen & Gesundheit

Profilbausteine ¹³	Zeitrichtwerte ^{14,15}	
	Qualifizierungsphase ¹⁷	
	Theorie	Praxis
B5a Waren beschaffen		
B5b Hygiene als persönliche und berufliche Herausforderung erfassen	40	80
B6a Inhaltsstoffe von Lebensmitteln bewerten		
B6b Personen mit Sinnesbeeinträchtigungen wahrnehmen und beobachten	60	120
B7a Eine anlassbezogene Dienstleistung oder Veranstaltung planen		
B7b Den Organismus verstehen und gesund erhalten	60	120

BFS dual F im Profil Humandienstleistungen & Gesundheit

Profilbausteine ¹³	Zeitrichtwerte ^{14,15}	
	Qualifizierungsphase ¹⁷	
F5a Auf Kaufvertragsstörungen reagieren		
F5b Hygiene als persönliche und berufliche Herausforderung erfassen		20
F6a Ernährung als Gesundheitsprävention verstehen und darstellen		
F6b Personen mit Sinnesbeeinträchtigungen wahrnehmen und beobachten		20
F7a Die Herstellung branchentypischer Produkte planen		
F7b Den Organismus verstehen und gesund erhalten		40

Hinweise:

Die Versetzung in den B- Zweig zum 1. Halbjahr ist abhängig von der beruflichen Perspektive. Wer eine Berufsausbildung in seinem Schwerpunkt anstrebt, besucht den B-Zweig, um im zweiten Praktikum einen Ausbildungsbetrieb zu finden, der einen Ausbildungsvertrag anbietet. Bei einem erfolgreichen Besuch des Schulangebotes, einem engagierten Praktikum und gezeigter Zuverlässigkeit wird das Schuljahr als erstes Ausbildungsjahr angerechnet. Die duale Ausbildung verkürzt sich anschließend damit auf zwei Jahre.

Der F-Zweig dient der Vorbereitung höherer Schulabschlüsse. Insbesondere das Fach Mathematik erhält deshalb in diesem Zweig einen deutlich größeren Stellenwert. Der F- Zweig dient der Vorbereitung auf die Fachoberschule Klasse 12, in Soltau in den Schwerpunkten Ernährung, Technik und Wirtschaft angeboten. Diese Schulform vermittelt bei erfolgreichem Besuch die allgemeine Fachhochschulreife. Mit dem erweiterten Sek. I Realschulabschluss kann natürlich auch das Gymnasium bzw. das berufliche Gymnasium besucht werden.

Die Versetzung in den F-Zweig ist im wesentlichen leistungsabhängig. Wobei der Leistungsbegriff hier auch Soft-Skills wie Leistungsbereitschaft, Engagement, Sozialverhalten und Zuverlässigkeit berücksichtigt. Die Entscheidung über die Versetzung in den B- bzw. F-Zweig erfolgt nach eingehender Beratung der Schülerinnen und Schüler durch einen Beschluss der Notenkonferenz zum Halbjahr.